

Was guckst Du?



und was guckt Ihr Kind?

Medienarbeit mit Migrantenern
Tagung am 23. November 2010

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Programm

- 09:30 Anmeldung
- 10:00 Begrüßung, Einführung
Heiner Pott, Staatssekretär, Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Frauen, Familie, Gesundheit und Integration
Andrea Urban, Leiterin der LJS
- 10:30 Einblicke in medienpädagogische Gesprächskreise mit Migrantenern
Eltern-Medien-Trainer als Gastgeber
- 11:00 Erziehungsstile und Erziehungsziele türkischer Familien
Prof. Dr. Ahmet Toprak, FH Dortmund
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Mediennutzung junger Menschen mit Migrationshintergrund
M.A. Annett Heft, Kommunikationswissenschaftlerin FU Berlin
- 14:00 Fernsehwelten in türkischstämmigen Familien
Dr. phil. Elke Schlote und Nurgül Dogan freie Journalistin,
Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und
Bildungsfernsehen (IZI), München
- 15:30 Tee und Gebäck
- 15:45 Erfahrungsberichte aus der medienpädagogischen Arbeit mit Migranten,
Interview mit Eltern-Medien-Trainern
Eva Hanel und Andrea Urban
- 16:30 Tagungsende

Veranstalterin:

Landesstelle Jugendschutz Nds.
Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
T: 0511 - 85 87 88
F: 0511 - 283 4954
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Veranstaltungsort:

Congress Centrum Wienecke
Hildesheimerstraße 380
30519 Hannover
www.wienecke.de

Kosten:

30,00 € inklusiv Verpflegung
*Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.*

Antwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover

Was
guckst
Du?



Anmeldung bis zum 12.11.2010

„Was guckst du?“

Medienarbeit mit Migranteneltern

„Was guckst du?“ ist nicht nur ein Titel einer Comedy-Sendung sondern auch eine Frage, die Eltern häufiger ihren eigenen Kindern stellen sollten. Medien übernehmen vielfältige Funktionen in den unterschiedlichen Lebensphasen von Kindern. Sie unterhalten und informieren, können aber auch belasten und verängstigen. In Migrantenfamilien übernehmen muttersprachliche Medien eine Brückenfunktion zur Ursprungskultur und es gibt die Hoffnung, dass Kinder über die deutschsprachigen Medien die hiesige Sprache besser lernen. Inwieweit die Medien den Erziehungsalltag prägen und welche Erziehungsziele bei Migranteneltern im Vordergrund stehen, werden zwei zentrale Fragen dieser Tagung sein.

Eine neue Studie im Auftrag der Landesmedienanstalt in NRW und eine Befragung von deutsch-türkischen Familien durch das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen widmen sich den Fragen: Wie sieht die Medienausstattung in Migrantenfamilien aus? Welche Medienangebote nutzen Kinder und Jugendliche? Und welche Chancen bieten die heutigen Medien für die gesellschaftliche Teilhabe von Migranten?

Das Präventionsprojekt „Medienpädagogische Gesprächskreise“ der Landesstelle Jugendschutz greift das Mediennutzungsverhalten in Migrantenfamilien auf und unterstützt Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder. Wie man zu den Themen Fernsehen, Internet, Computerspiele und Handy ins Gespräch kommen kann, bildet einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung.

Eva Hanel, Andrea Urban

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen



**Programm auf
der Rückseite**

Anmeldung bis zum 12.11.2010

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an und übernehme die Tagungskosten in Höhe von 30,00 Euro. Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.



Medienarbeit mit Migranteneltern

am 23. November 2010
im Congress Centrum Wienecke, Hannover

Buchungsnummer M1050

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift